

**RS OGH 1994/2/8 110s190/93,  
120s119/05z, 4Ob4/13m,  
130s45/13m, 2Ds4/19i**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 08.02.1994

## Norm

StGB §69

StGB §218

## Rechtssatz

Für die öffentliche Begehung kommt es auf die konkrete Wahrnehmbarkeit durch einen größeren Personenkreis an, der erst ab (einem Richtwert von) etwa zehn Personen gegeben ist (WK-StGB - 2 § 69 Rz 2).

## Entscheidungstexte

- 11 Os 190/93

Entscheidungstext OGH 08.02.1994 11 Os 190/93

- 12 Os 119/05z

Entscheidungstext OGH 23.02.2006 12 Os 119/05z

Auch

- 4 Ob 4/13m

Entscheidungstext OGH 19.03.2013 4 Ob 4/13m

Vgl; Beisatz: Ein Schreiben als Mittel der Individualkommunikation zwischen Absender und Empfänger fällt nicht unter die Bestimmungen des Mediengesetzes und kann den Tatbestand der üblen Nachrede in einem Medium (§ 6 Abs 1 MedienG) nicht erfüllen. (T1)

- 13 Os 45/13m

Entscheidungstext OGH 02.07.2013 13 Os 45/13m

Auch

- 2 Ds 4/19i

Entscheidungstext OGH 04.07.2019 2 Ds 4/19i

Vgl

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1994:RS0091902

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

04.09.2019

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)